

TYPISCH FRAU, TYPISCH MANN?!

Rollenbilder und Lebensplanung

Die meisten Frauen wollen gleichberechtigt leben. Wenn sie Kinder haben, wollen sie sich Arbeit, Haushalt und Kindererziehung mit ihrem Partner teilen. Aber:

- Viele Berufe, für die sich besonders oft Frauen entscheiden, sind nicht sehr gut bezahlt.
- Meistens arbeiten Frauen, wenn sie Kinder haben, in Teilzeit (also z. B. 4 statt 8 Stunden am Tag).
- Zu Hause übernehmen sie häufiger den Großteil unbezahlter Care-Arbeit – das heißt, sie putzen, kochen, bringen die Kinder zur Kita, helfen bei den Hausaufgaben, gehen zu Elternabenden, helfen der kranken Oma ...

Das heißt: weniger Gehalt, weniger Karrierechancen und später in der Rente viel weniger Geld.

Deshalb lohnt es sich, über die eigene Berufswahl, Lebensplanung und auch die Rollenbilder, die Frauen und Männer immer noch prägen, nachzudenken.

Es hilft auch, sich vor Ungerechtigkeiten, auf die viele Frauen auch später im Beruf noch stoßen, vorzubereiten.

Schau dir das Video von der Initiative »Pinkstinks« zum Thema »Beförderung« an:
[Zum Video](#)



TYPISCH FRAU, TYPISCH MANN?!

Was wir für typisch halten, hängt auch immer davon ab, in welcher Zeit und an welchem Ort wir leben. Heute sind z. B. IT-Berufe »typische« Männerberufe. Das war aber nicht immer so.

Wusstest du, dass ...

- das erste Computerprogramm der Welt eine Frau – die Mathematikerin Ada Lovelace – 1840 geschrieben hat?
- Programmieren als typischer Frauenberuf galt? Während des zweiten Weltkriegs wurden Frauen z. B. als »menschliche Computer« eingesetzt, um Raketenflugbahnen zu berechnen oder Nachrichten zu entschlüsseln. Nach und nach wurden sie aber aus diesem Berufsfeld verdrängt und durch Männer ersetzt.
- Frauen in Asien und Osteuropa in technischen Berufen viel häufiger vertreten sind als in Deutschland?
- Grundschullehrer bis in die 50er-Jahre ein typischer Männerberuf war?
- es z. B. in Indonesien viel mehr weibliche Führungskräfte gibt als männliche?

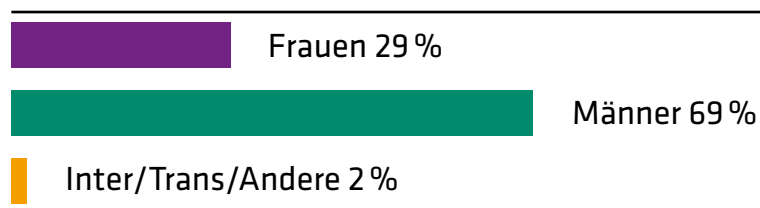


Es ist also gar nicht alles so klar, wie es scheint ...

Beauty und Mode vs. Gaming und Comedy?

Wie präsentieren sich Mädchen und Jungen in Social Media, z. B. auf YouTube? Das hat die MaLisa-Stiftung untersucht.

YouTube



Häufige Themen von männlichen YouTubern:

Unterhaltung, Gaming, Musik, Sport, Comedy, Film, Bildung

Quelle: MaLisa Stiftung

Häufige Themen von weiblichen YouTuberinnen:

Beauty-Tutorials, Mode, Beziehungen

Natürlich gibt es auch Ausnahmen. Kennst du die Chemikerin Mai-Thi Nguyen-Kim? Die macht Science-Videos, z. B. darüber, warum ihr NICHT Chemie studieren solltet.

[Zum Video](#)

JETZT BIST DU GEFRAGT!

Hast du schon eine Idee, in welchem Beruf du mal arbeiten möchtest?

Erklärst du manchmal in deiner Familie, wie Technik funktioniert oder hilfst bei der Bedienung?

ja

nein

ab und zu

Welche Themen interessieren dich besonders in Social Media?

Memes

Fotos von Freundinnen und Freunden

Beauty

Wissen/Bildung

Sport

Kunst

Musik

Gaming

Fashion

Comedy

Tanz

Tiere

Sonstiges _____

Glaubst du, Influencerinnen haben einen großen Einfluss auf dich und deine Interessen?

ja, auf jeden Fall

vielleicht ein wenig

nein, glaube ich nicht

Folgst du Influencerinnen, die Inhalte zu Unterhaltung, Gaming, Musik, Sport, Comedy, Film, Bildung etc. posten?

ja, auf jeden Fall

Kaum, weil es auch nicht so viele gibt

Nein, weil mich sowas nicht interessiert



Typisch ich

Mach nicht irgendwas. Sondern das, was zu dir passt. Manchmal kann es auch gut sein, zu überlegen, ob man Dinge nur tut oder sich für Berufe interessiert, weil es alle so machen. Oder weil es von einem erwartet wird, weil man ein Mädchen ist. Was deine Stärken sind und welcher Studien- oder Ausbildungsweg dazu passt, kannst du hier noch mal genauer testen und dich inspirieren lassen:

[dasbringtmichweiter.de](https://www.dasbringtmichweiter.de)

Wenn du noch nicht genug hast, kannst du hier testen, ob du auf Rollenklischees hereinfällst.

[Zum Test](#)